



DIE LINKE.

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Andreas Güttler
Wilhelmshöher Allee 19 – 21
34117 Kassel

Kreistagsfraktion im Landkreis Kassel

Dr. Christian Knoche
Klaus Albrecht
Dr. Stephanie Knoche

Vorab per Telefax: 0561-78875081

Markt 4
34369 Hofgeismar
Telefon: 05671 - 5541
Telefax: 05671 -40278

Hofgeismar, den 07.02.2018

Antrag zur Kreistagssitzung am 08.03.2018

Fragenkatalog an den Landkreis Höxter und an das Land NRW

betr. Zwischenlager auf dem Gelände des stillgelegten Kernkraftwerks Würgassen

Beschlußvorschlag:

Der Kreisausschuß wird beauftragt, im Wege der Amtshilfe bei der Verwaltung des Landkreises Höxter sowie im zuständigen Ministerium des Bundeslandes NRW folgende Sachfragen in Erfahrung zu bringen:

1. Wie wird der schwach- und mittelradioaktive Abfall auf dem Kraftwerksgelände Würgassen gesichert? Welche Grenzwerte gelten? Ist oder war der Landkreis Kassel an Sicherungsmaßnahmen beteiligt, ggf. in welchem Umfang?
2. Befinden sich (ggf. zeitweise) auch Castorbehälter mit hoch-radioaktiven Stoffen im Zwischenlager Würgassen, wenn ja wieviele und mit welchen Genehmigungen? Welche Grenzwerte gelten? Wie lange bleiben die Castorbehälter ggf. dort?
3. Wie erfolgte bislang der Abtransport des radioaktiven Abfalls, der nicht in Würgassen zwischengelagert wird? Welche Sicherungsmaßnahmen erfolgten? Wohin kam der Abfall?
4. Welche Gefahren gehen nach Auffassung der Fachbehörden von der noch nicht abgerissenen Bauwerkshülle aus?

Begründung:

Auf dem Gelände des stillgelegten Atomkraftwerks Würgassen lagern aus dem Rückbau der Anlage mindestens ca. 7.400 Tonnen schwach- und mittelradioaktiver Abfall (HNA 12.06.2017). Eine Einlagerung in ein Endlager ist nicht vor 2022 möglich (wenn überhaupt). Da sich das Zwischenlager in unmittelbarer Nähe zum Landkreis Kassel befindet, ergeben sich mehrere Fragen, die uns der Landkreis Höxter bzw. das Land NRW im Wege der Amtshilfe kurzfristig beantworten sollte.

Dr. Christian Knoche
Kreistagsfraktion

DIE LINKE.